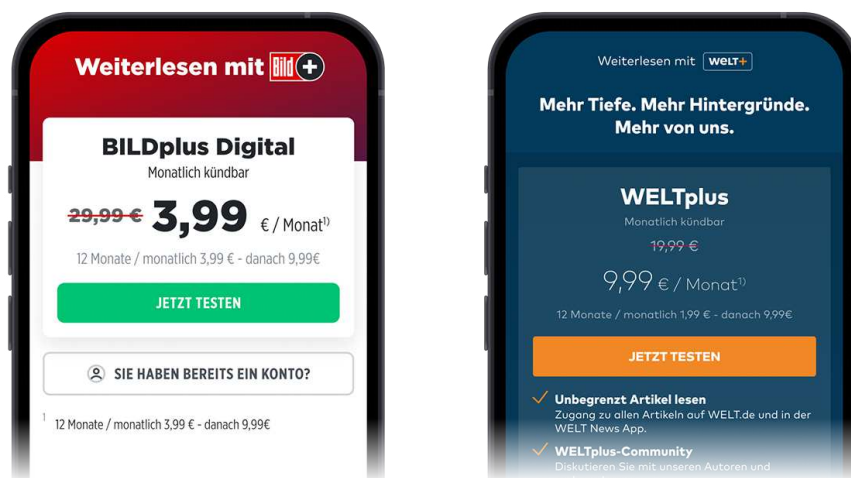


Meine Arbeit

Christoph König-Kluge – Product Designer

ckluge@gmail.com – www.koenigkluge.com

Whitelabel-Lösungen für News-Publisher und Medienunternehmen



Markenübergreifende Produkte für Axel Springer

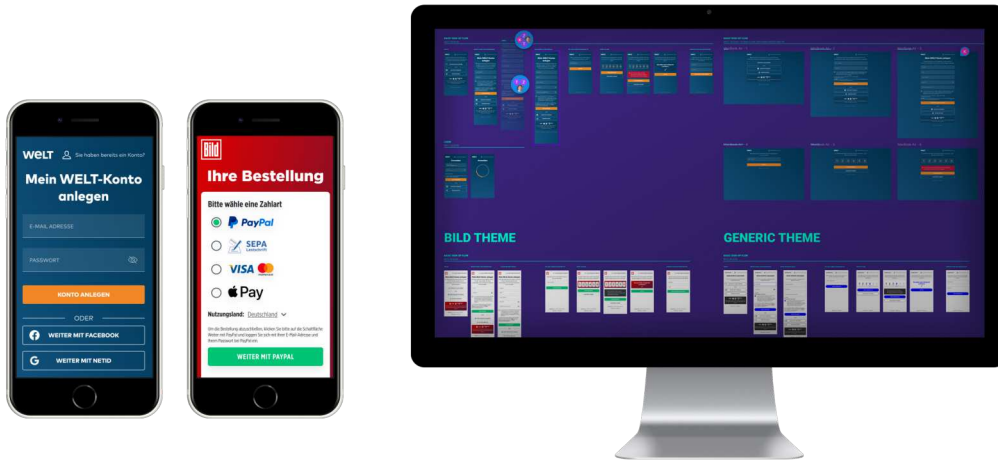
Paywalls, Login & Checkout

Mein Fokus liegt auf der Entwicklung einer einheitlichen Nutzererfahrung über verschiedenste News-Publikationen hinweg.

Paywalls: Flexible Komponenten, die den Zugang zu Premium-Inhalten steuern und als primärer Einstiegspunkt für Abonnements dienen.

Login & Registrierung: Intuitive, barrierefreie Zugänge mit vereinfachter Anmeldung, Social-Login-Integration und modernen Sicherheitsstandards.

Checkout-Prozesse: Conversion-optimierte Kaufabläufe, die speziell auf Abo-Abschlüsse zugeschnitten und kontinuierlich getestet werden.



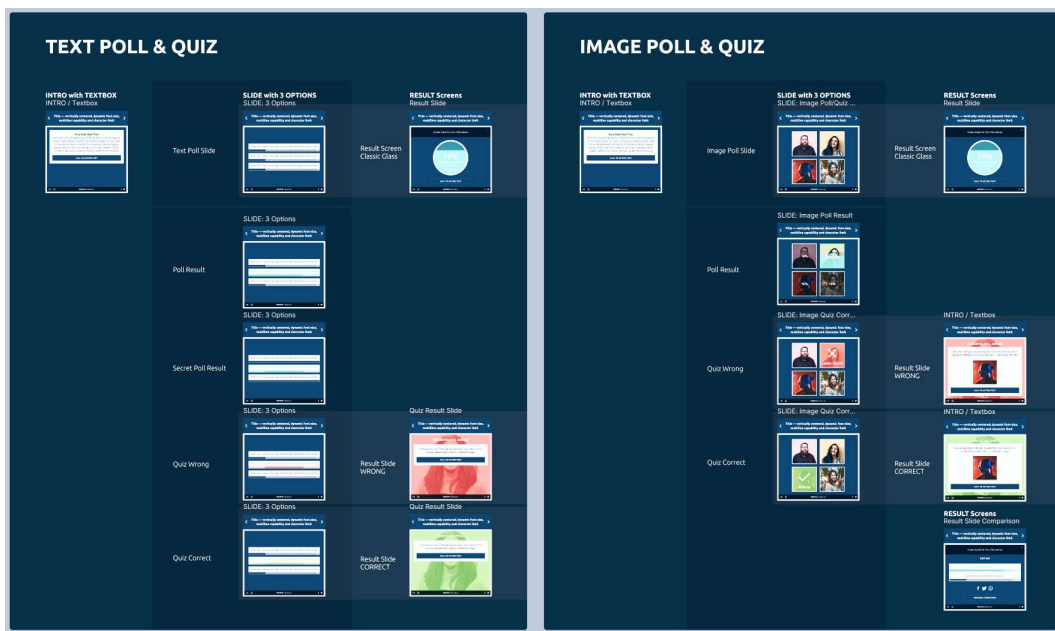
Die Kernfunktionen sind auf hohe Anpassungsfähigkeit ausgelegt, die Markenbindung ist immer klar erkennbar.

Interaction Suite: Engagement durch interaktive Erlebnisse

Die Interaction Suite verbindet vielseitige Quiz- & Umfrage-Tools mit einem Admin-Bereich, der die einfache Erstellung und Verwaltung ermöglicht.



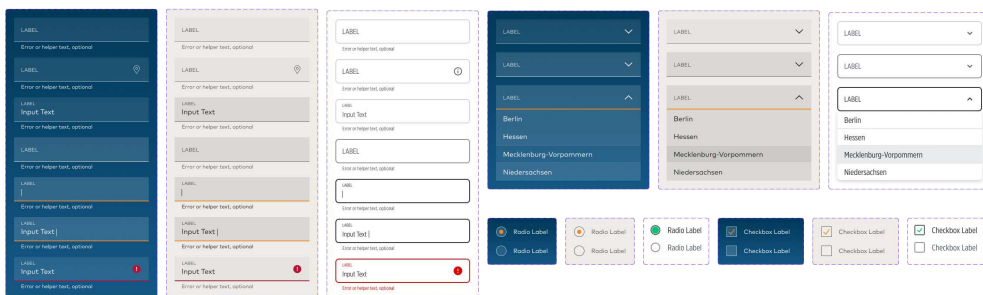
- **Leichte Content-Erstellung:** Quizze, Gewinnspiele, Persönlichkeitstests und Bilderrätsel lassen sich ohne technisches Know-how anlegen und pflegen.
- **Flexible Marken Anpassung:** Das System passt sich individuellen Farbwelten, Logos und Schriften jeder Publikation an.
- **Nachweisbare Erfolge:** Über mehrere Marken und Partner hinweg steigert die Suite messbar Engagement und Verweildauer.



Diese modulare Lösung gibt Redaktionen und Marketing-Teams einen leistungsstarken Baukasten für spielerische, personalisierte Nutzererlebnisse – schnell und flexibel umsetzbar.

Design-Libraries für Branding und Theming

Whitelabel-Lösungen leben von ihrer Fähigkeit, sich schnell an unterschiedliche Markenanforderungen anzupassen.



- Die Whitelabel-Architektur ermöglicht eigenständige Gestaltung für jede Medienmarke.
- Meine Design-Libraries und Theme-Frameworks erlauben markenspezifische Konfiguration von Farben, Typografie, Icons und UI-Komponenten mit einer

gemeinsamen Codebasis.

Dieser Ansatz reduziert Entwicklungsaufwand erheblich und sichert maximale Konsistenz bei gleichzeitigem Raum für kreative Individualisierung.

Mein Beitrag: Konzeption, Koordination, Design

In meiner Rolle im Product Team habe ich mehrere Verantwortlichkeiten übernommen:

- Enge Zusammenarbeit mit Product Ownern, Entwicklern und konzernweiten Stakeholdern
- Entwicklung und Präsentation des UI- und UX-Konzepts für die Whitelabel-Architektur
- Als Design Lead habe ich Produktstrategie und visuelle Gestaltung maßgeblich geprägt
- Unternehmensinternes und externes Partner-Management für die Interaction Suite

KI-Integration im Design-Workflow

```

16         "type": "array",
17         "description": "Company address lines",
18         "items": {
19             "type": "string"
20         }

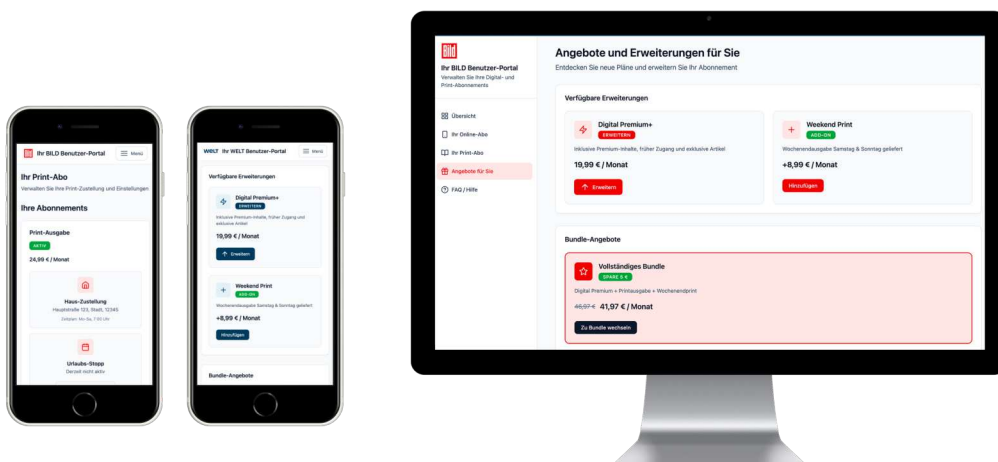
```

UX Engineering mit künstlicher Intelligenz

Von Figma zu funktionalen Prototypen

Seit ein Entwickler in unserem Team Claude Code vorstellte, hat sich meine Arbeitsweise fundamental verändert.

Figma-Prototypen, die eben nur in Figma abbildbar sind, ersetze ich durch **funktionale HTML/CSS/JS-Umgebungen**. Aus Designs, Screenshots oder Bleistift-Skizzen entstehen mit KI-Unterstützung interaktive Hi-Fi-Prototypen – testbar, teilbar, schnell umzusetzen und ultra-flexibel. Das erweitert meine Rolle zunehmend in Richtung **UX Engineering**.

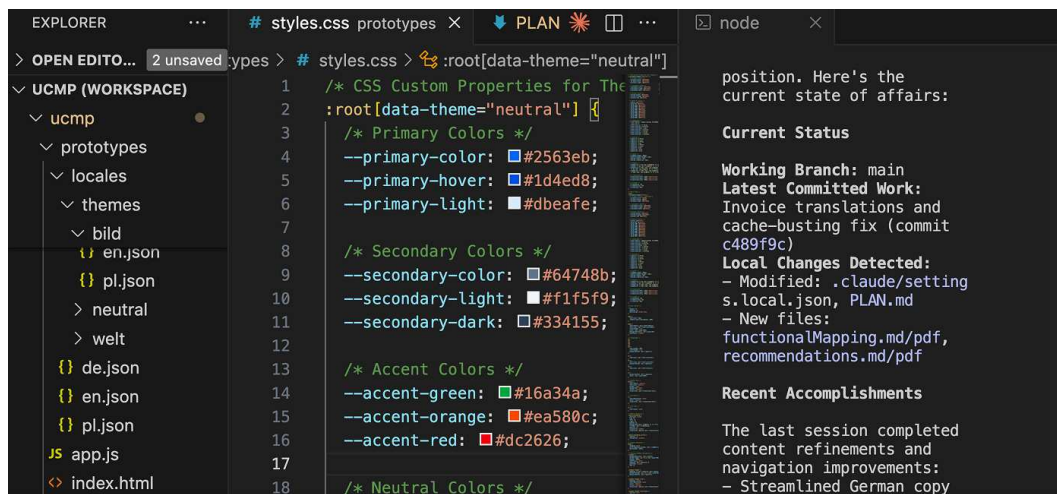


Für eine Multi-Brand-Anwendung entwickelte ich ein Prototyping-System, das Theming und Internationalisierung über JSON-Strukturen steuerte. Sämtliche Farbwerte, Textbausteine und Lokalisierungen waren parametrisiert – Entwickler konnten diese Architektur direkt in produktionsreife React-Komponenten überführen und sparten Tage an Arbeit ein.

Weniger Aufwand, mehr Output

Durch Kombination verschiedener KI-Modelle und CLI-Tools automatisiere ich zum Beispiel große Teile der Wettbewerbsanalyse. Ich pflege projektbezogene Wissensdatenbanken: Research-Dokumente, Screenshots, Meeting-Protokolle, Analysen – alles strukturiert durchsuchbar.

Die Zeitersparnis ist konkret: Für komplexe Systeme hunderte Systembenachrichtigungen, Fehlermeldungen etc. zu schreiben, erforderte bisher Tage. Heute liegt der Aufwand bei wenigen Stunden, inklusive mehrsprachiger Varianten.



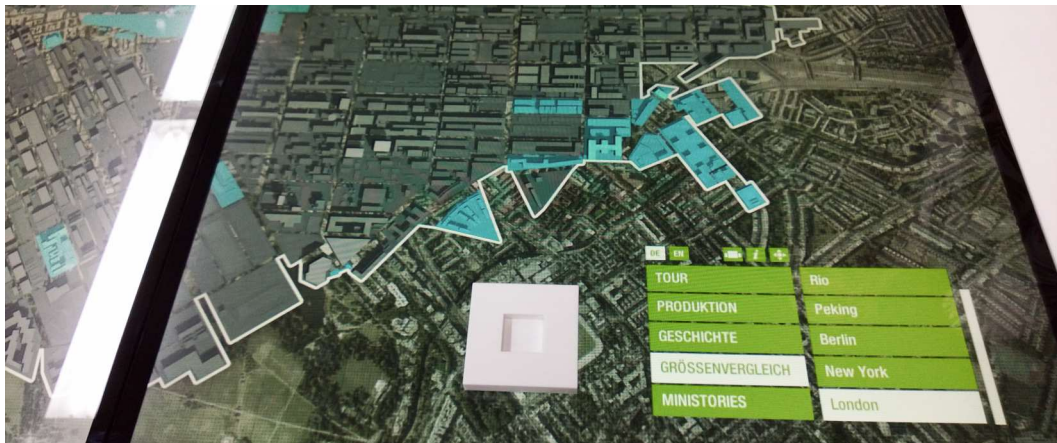
Freiraum für Wesentliches

Ideengenerierung, Kommunikation und Umsetzung haben sich dramatisch beschleunigt. Die gewonnenen Kapazitäten fließen in Strategie, Detailarbeit und evidenzbasierte Entscheidungen. Design-Qualität profitiert von diesem Shift und zwar nicht trotz, sondern wegen der technologischen Unterstützung.

Langjährige Erfahrung, gutes Handwerk und methodische Grundlagen ermöglichen es mir, diese Entwicklung aktiv zu gestalten.

Die Frage lautet nicht mehr: "Wie baue ich das?" sondern "Was wollen wir bauen – und warum?"

BASF Experience Table — Infotainment für das BASF HQ Ludwigshafen



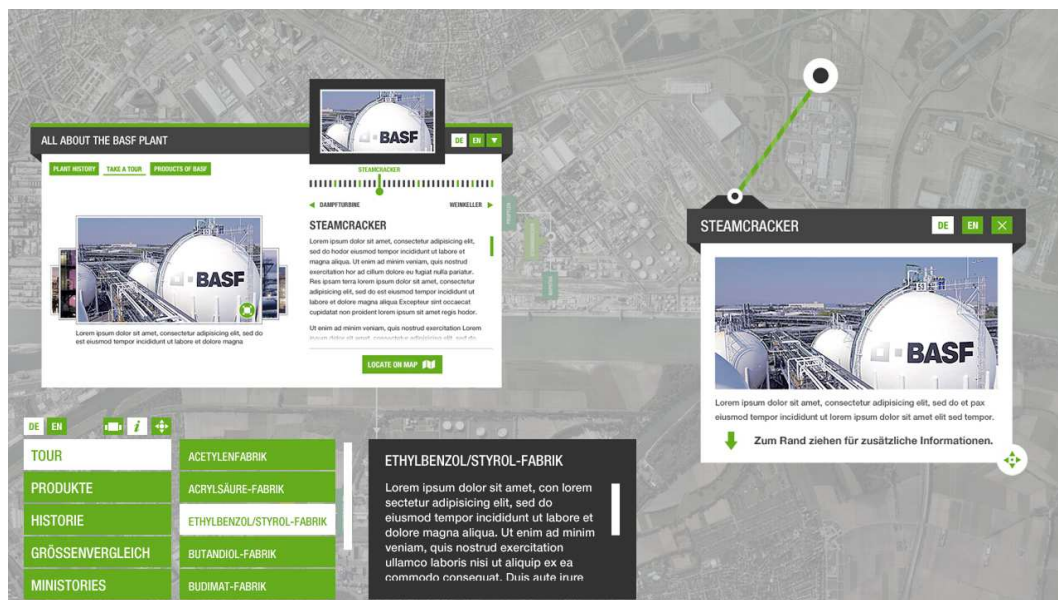
Interaktive Multi-Touch-Installation

Überblick

Für das BASF Headquarter in Ludwigshafen entwickelten wir eine interaktive Multi-Touch-Installation, die auf drei zusammen geschalteten Microsoft Surface Tables basiert und im Eingangsbereich Besuchern einen faszinierenden Zugang zu Geschichte, Produkten und Innovationen des Unternehmens bietet.



Die Unity 3D-basierte Anwendung kombiniert 2D- und 3D-Elemente zu einem lebendigen Informationserlebnis, bei dem Wolken über die Oberfläche ziehen, Schiffe den Rhein befahren und Animationen komplexe Produktionsketten erklären.

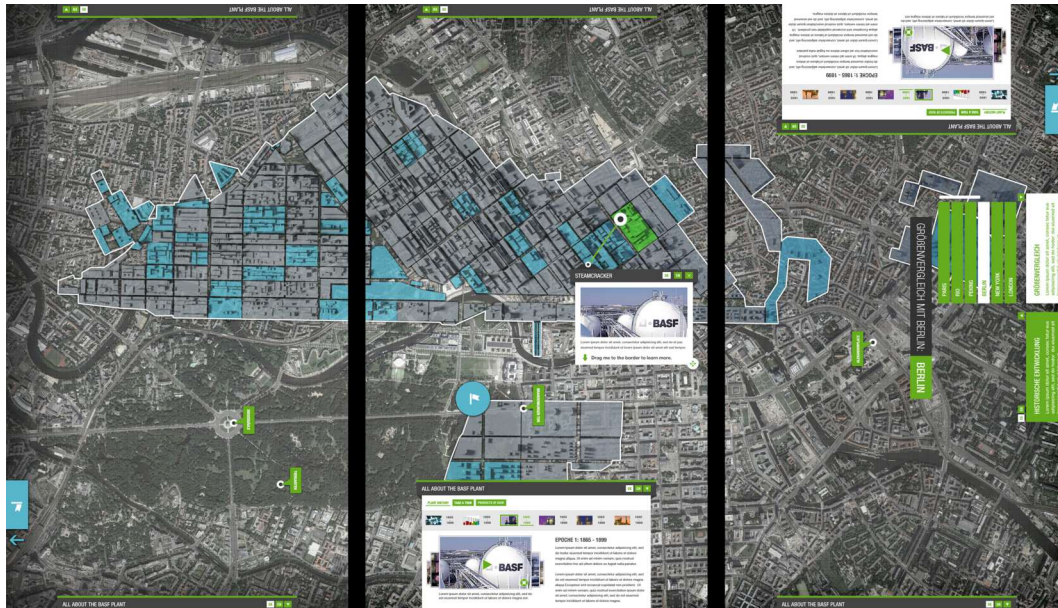


Das System ermöglicht mehreren Nutzern gleichzeitig, durch verschiedene Themenwelten zu navigieren und dabei Inhalte auf völlig neue Weise zu erleben – von der interaktiven Zeitreise durch das Fabrikgelände bis zum Größenvergleich des Werksareals mit Satellitenbildern berühmter Metropolen.

Design und technische Umsetzung

Als Art Director leitete ich das Design-Team und verantwortete User Experience, UI-Konzept sowie den gesamten Produktionsprozess der Benutzeroberfläche. Die

Herausforderung lag darin, Multi-User-Szenarien zu gestalten, die aus verschiedenen Blickwinkeln funktionieren und ohne Erklärung intuitiv bedienbar sind.



Ein besonderes Feature ist der Moderator-Modus: Ein physischer Cube, modelliert nach dem BASF-Logo, aktiviert beim Aufsetzen auf den Table ein spezielles Menü, das sich um den Würfel anordnet. Damit können Moderatoren gezielt Inhalte für Führungen und Präsentationen aufrufen.

Ein Berliner Design-Studio entwickelte eine futuristische Möbelstruktur, die die drei Tables nahtlos integriert und der Installation einen zeitlos-avantgardistischen Charakter verleiht.

Interaktive Inhalte und Erlebnisswelten

Die inhaltliche Architektur umfasst verschiedene thematische Module:

Unternehmensgeschichte, Produktwelten, Forschung & Entwicklung sowie Nachhaltigkeit. Besonders eindrucksvoll sind die interaktiven Datenvisualisierungen – Besucher können etwa Produktionsketten vom Rohstoff bis zum Endprodukt nachvollziehen oder das historische Wachstum des Werksgeländes im Zeitraffer abspielen.



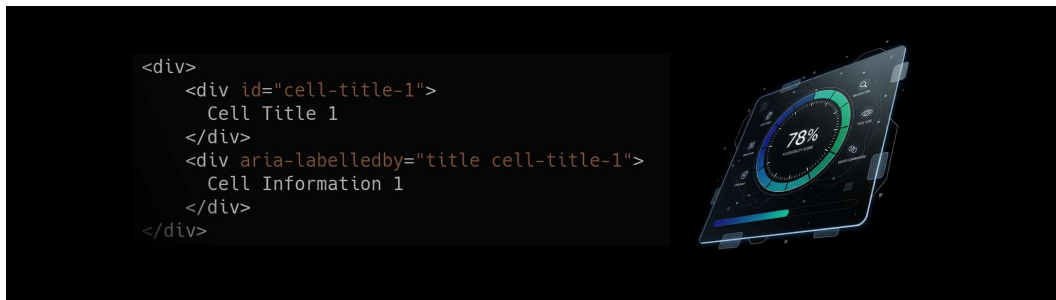
Die animierte Oberfläche ist dabei mehr als reine Dekoration: Sie schafft Atmosphäre, gibt Orientierung und macht komplexe Zusammenhänge durch durchdachte Übergänge und Animationen nachvollziehbar.

Ergebnis

Der BASF Experience Table gehört zu meinen absoluten Lieblingsprojekten. Die Installation ist heute fester Bestandteil des Besuchererlebnisses im Ludwigshafener Headquarter und demonstriert eindrucksvoll, wie anspruchsvolles Interface Design und innovative Technologie zu Infotainment vom Feinsten verschmelzen können.

Das Projekt von Saatchi & Saatchi Pro für BASF setzte neue Maßstäbe für Multi-Touch-Installationen im Corporate-Umfeld und zeigt, dass großformatige interaktive Systeme weit mehr sein können als Informationsdisplays – sie schaffen immersive Erlebnisse, die Marke, Innovation und Storytelling miteinander verbinden.

Barrierefreie Nutzererlebnisse für Leser von BILD & WELT



Accessibility-Initiative für zentrale Nutzungsprozesse

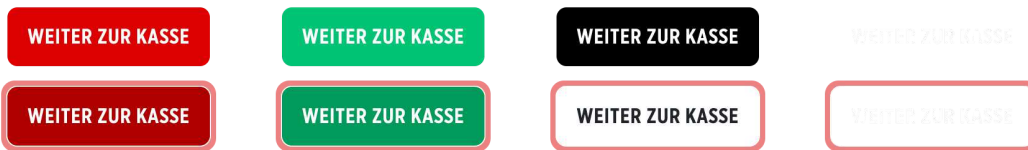
Überblick

Im Rahmen einer umfassenden Accessibility-Initiative haben wir gemeinsam mit einem spezialisierten externen Team unsere zentralen Nutzungsprozesse grundlegend verbessert. Dabei richteten wir uns nach den Standards der WCAG 2.1 Level AA sowie den Vorgaben des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) / EU-Verordnung 2019/882. Unser Fokus lag auf den Bereichen, die für unsere Nutzer besonders wichtig sind: Angebot, Registrierung (Sign-Up/Sign-In), Checkout und Kündigung.

Meine Rolle im Projekt

Als Projektverantwortlicher habe ich die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Produktmanagement, Design, Entwicklung und Legal Team gestaltet und begleitet. Der Schwerpunkt lag darauf, ein gemeinsames Verständnis für Barrierefreiheit in allen beteiligten Teams zu schaffen und die Audit-Ergebnisse in konkrete, umsetzbare Verbesserungsmaßnahmen zu übersetzen. Dabei war es wichtig, Prioritäten zu setzen, den Fortschritt sichtbar zu machen und die rechtzeitige Umsetzung im Hinblick auf gesetzliche Anforderungen für die BFSG-relevanten Bereiche zu gewährleisten. Ein kontinuierlicher Dialog mit allen Stakeholdern bildete die Grundlage für den Projekterfolg.

FOCUS FOR TRAINING



Lösungen für kritische User Flows

Wir haben einen Prozess entwickelt, um Accessibility-Anforderungen direkt in unsere agile Arbeitsweise zu integrieren. Für komplexe Herausforderungen – etwa die Navigation im Checkout-Prozess mit Screenreadern oder die intuitive Gestaltung von Zahlungsabläufen – entwickelten wir kreative, nutzerfreundliche Lösungen.

Durch den engen Austausch mit dem Legal Team gelang es uns, regulatorische Anforderungen nicht als Hindernis, sondern als Chance für bessere User Experience, Codebasis und Aufbau von neuen, nachhaltigen Komponenten zu verstehen. Besonders wichtig war uns die Optimierung kritischer Prozesse wie der Kündigung – hier konnten wir Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit Hand in Hand verbessern. Iterative Tests und Reviews halfen uns dabei, kontinuierlich zu lernen und die Qualität unserer Lösungen zu steigern.

Ergebnisse und Mehrwert

Unsere Kernprozesse sind heute vollständig barrierefrei und erfüllen die WCAG-AA-Kriterien – und das rechtzeitig vor Inkrafttreten der gesetzlichen Vorgaben. Die Verbesserungen kommen allen Nutzern zugute und zeigen sich in klarerer Navigation, besserer Bedienbarkeit und einer insgesamt inklusiveren Produkterfahrung.

Darüber hinaus haben wir eine nachhaltige Arbeitsweise etabliert, die Accessibility von Anfang an in neue Features und Releases einbezieht. Barrierefreiheit ist jetzt Teil unserer Produktkultur und wird nicht mehr als nachgelagertes Thema behandelt, sondern als integraler Bestandteil jeder Produktentwicklung verstanden.

Corporate Websites & Apps — Digitale Markenplattformen



Konzeption und Design von Websites für Unternehmen jeder Größe

Überblick

In zahlreichen Projekten durfte ich digitale Markenauftritte für Konzerne und Unternehmen aus IT, Industrie und Finanzsektor gestalten.

Ob komplexe Informationsarchitekturen für B2B-Zielgruppen, Kampagnenbegeleitende Touch-Bildschirme für Bankfilialen oder interaktive Messe-Experiences – im Mittelpunkt stand stets die Aufgabe, Markenwerte digital erlebbar zu machen und Nutzer intuitiv durch vielfältige Inhalte zu führen.

Scarosso Website

2015 war ich als UX Designer bei Scarosso für die Weiterentwicklung der E-Commerce-Plattform des italienischen Modelabels verantwortlich. In klassischer Startup-Mentalität übernahm ich neben dem Design auch wesentliche Produktmanagement-Aufgaben.

KOSTENLOSER VERSAND* KOSTENLOSER RÜCKVERSAND

DE ANMELDEN



SCAROSSO
MADE IN ITALY

NEU HERREN DAMEN SELBST DESIGNEN THE MAG SALE STORES

SUCHE



Die zentrale Herausforderung bestand darin, aus der stark print-inspirierten Designsprache der Marke ein durchgängiges Designkonzept für Online und E-Commerce zu entwickeln. Dabei lag mein Fokus auf Conversion-Optimierung durch systematische A/B-Tests und kontinuierliche UX-Verbesserungen.

Sichere Verbindung

SCAROSSO
MADE IN ITALY



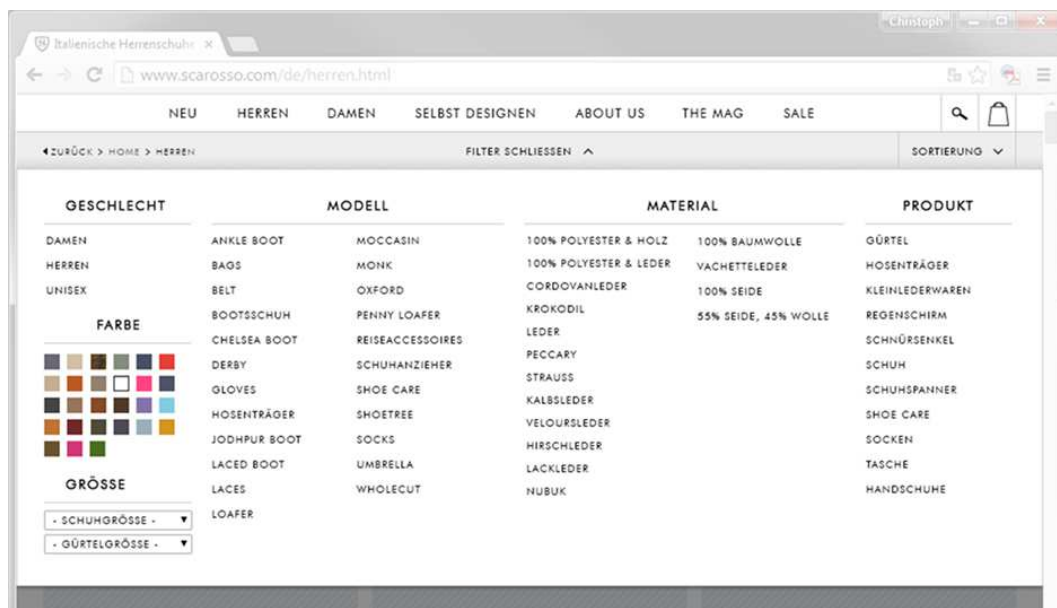
Versand Zahlungsart Bestätigung



Versand

ZURÜCK

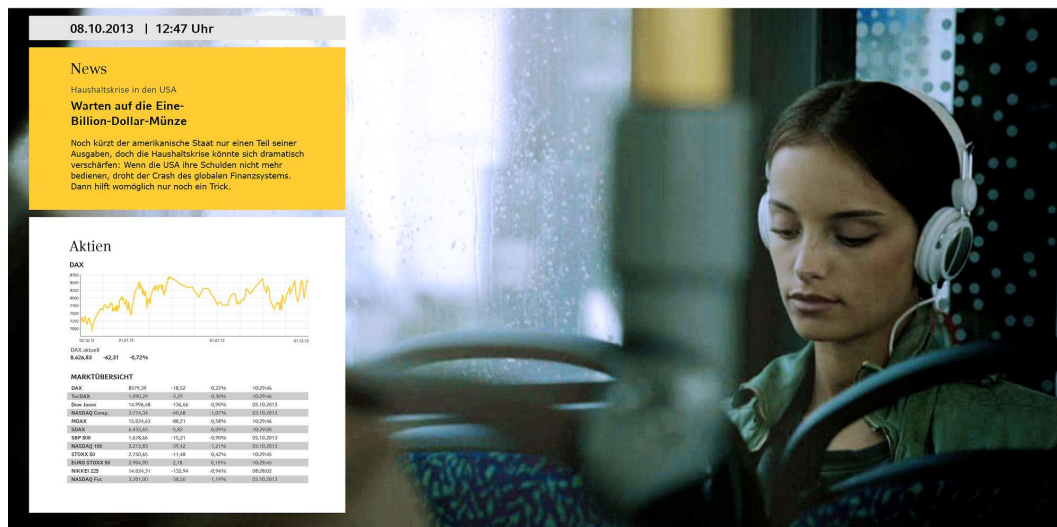
WEITER



In enger Abstimmung mit der Creative Direction gelang es, die ästhetische Identität der Marke zu bewahren und gleichzeitig eine Shopping-Experience zu schaffen, die sowohl visuell überzeugt als auch die Conversion-Raten messbar steigerte.

Commerzbank Filial-Infosystem

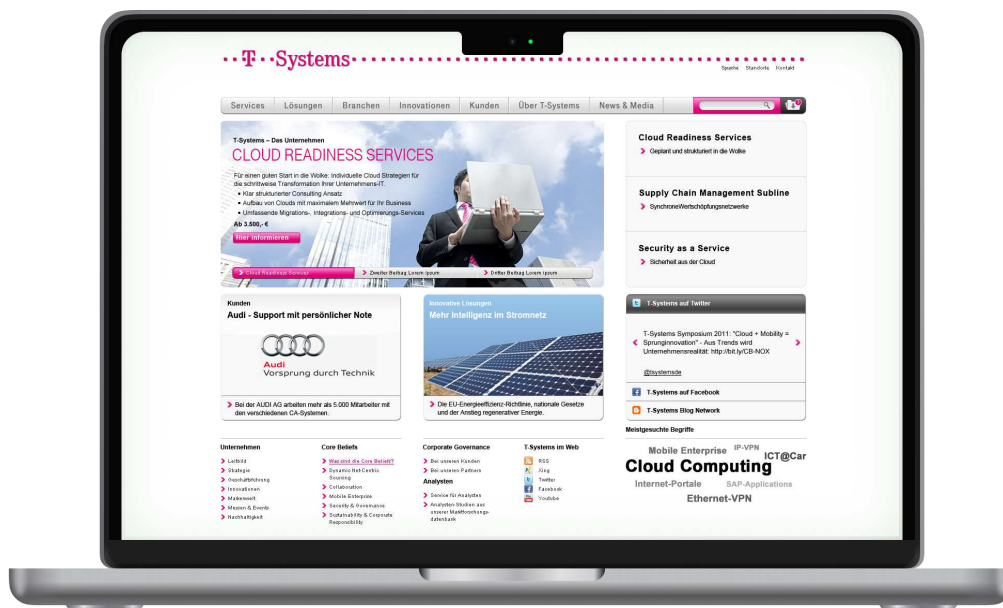
Für die Commerzbank entwickelten wir ein interaktives Infosystem für den Einsatz in Filialen – eine Kombination aus großformatigem Display und Touchscreen-Bedienung. Das System präsentiert aktuelle Aktienkurse, Finanznachrichten und Marktinformationen in einem ansprechenden Interface.



Besonders atmosphärisch: Als Hintergrund laufen stimmungsvolle Image- und Mood-Videos aus der übergreifenden Werbekampagne der Commerzbank, die dem Informationssystem einen emotionalen Kontext geben und gleichzeitig die Markenwelt erlebbar machen. Die Gestaltung balanciert zwischen Informationsgehalt und Atmosphäre.

T-Systems Corporate Website

2013 übernahm ich den Design Lead für den Relaunch der T-Systems Corporate Website. In enger Zusammenarbeit mit dem internen Branding-Team von Telekom und T-Systems entwickelten wir einen Styleguide, der die Grundlage für den gesamten digitalen Auftritt bildete.

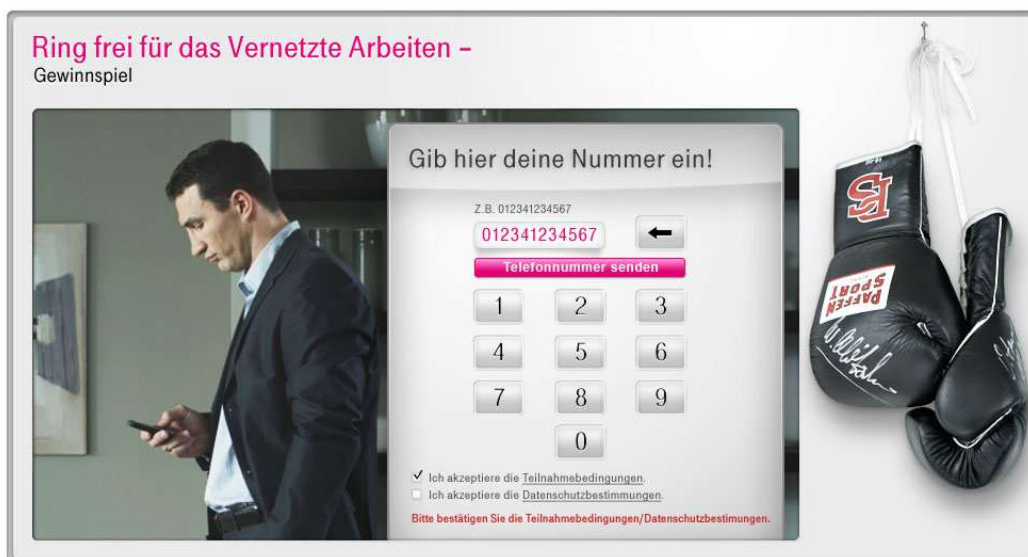


Die Herausforderung lag in der Komplexität: Eine globale B2B-Plattform mit einer enormen Fülle an Inhalten, Produkten und Services musste so strukturiert werden, dass unterschiedlichste Zielgruppen – von IT-Entscheidern bis zu technischen Spezialisten – schnell und intuitiv zu relevanten Informationen gelangen.



Erleben, was verbindet.

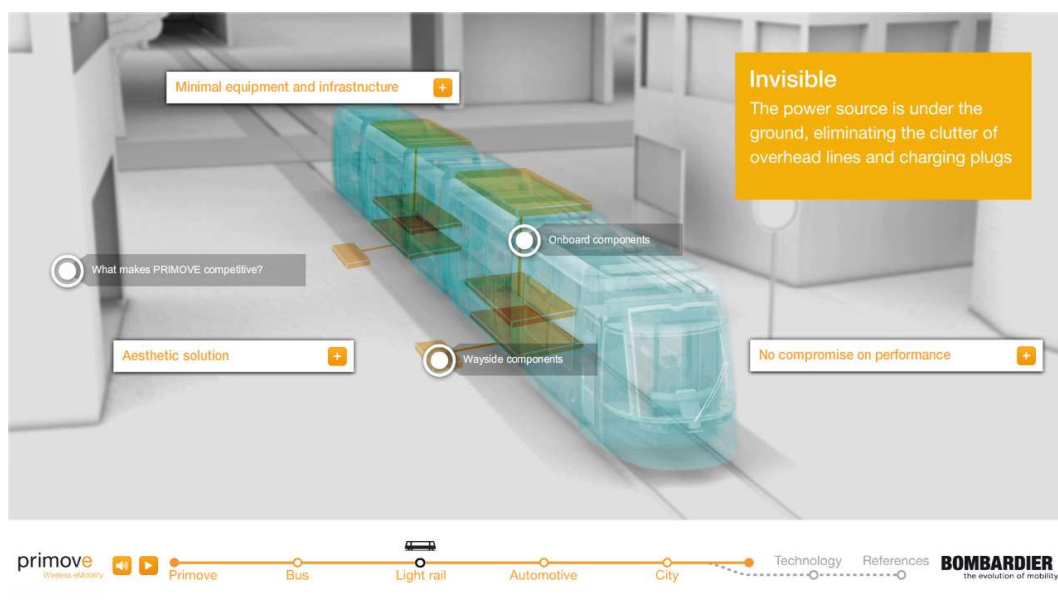
Kontakt



Das Konzept vereinte klare Informationsarchitektur mit einer modernen, zurückhaltenden visuellen Sprache, die der Marke T-Systems gerecht wurde und gleichzeitig die Anschlussfähigkeit an das Telekom-Ökosystem sicherstellte.

Bombardier PRIMOVE Messe-App

Für Bombardiers innovative PRIMOVE-Technologie – ein berührungsloses Ladesystem für Elektrofahrzeuge – gestaltete ich als Lead Designer in einem kleinen Team eine Messe-App, die sowohl auf fest installierten Bildschirmen als auch auf ausliegenden iPads zum Einsatz kam.



Mein Fokus lag auf dem Interface-Design sowie der Koordination der 3D-Videoproduktion. Die App musste komplexe technische Zusammenhänge visuell verständlich machen und gleichzeitig im hektischen Messeumfeld funktionieren – intuitiv bedienbar, visuell ansprechend und informativ sein.

Deutsche Bank Berater-App

Für die Deutsche Bank übernahm ich das Design einer iPad-App, die speziell für den Einsatz in der Kundenberatung entwickelt wurde. Die Anwendung sollte Berater dabei unterstützen, Finanzprodukte und -dienstleistungen anschaulich und professionell zu präsentieren.



In direkter Abstimmung mit den Projektverantwortlichen bei der Deutschen Bank entwickelte ich ein Interface, das komplexe Finanzinformationen verständlich visualisiert und gleichzeitig die Seriosität und Professionalität der Marke widerspiegelt. Die Herausforderung bestand darin, eine Balance zwischen informativer Dichte und intuitiver Bedienbarkeit im Beratungsgespräch zu finden.

Kontakt

Christoph König-Kluge ckluge@gmail.com [LinkedIn: ckluge](#)